

1. Zukunftswerkstatt: Brackwede verbindet ...

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept Brackwede

ZUKUNFTSFORUM

I. Plenum: Einführung INSEK

Ablaufplan | Ausgangslage und Rahmenbedingungen | Bestandsanalyse und -bewertung | Leitbild, Handlungsfelder und Ziele

II. Kleingruppenarbeit: Rundgang und Diskussion

Diskussion des Status-Quo | Chancen und Herausforderungen sowie der Schwerpunktthemen und Interventionsräume

III. Plenum: Zusammenfassung und Ausblick

offene Fragen und Diskussion | Ausblick auf den weiteren Prozess



Projektteam Pesch Partner GmbH



Felix Kutzera



Marei Asche



Tim Krüger



Einführung INSEK

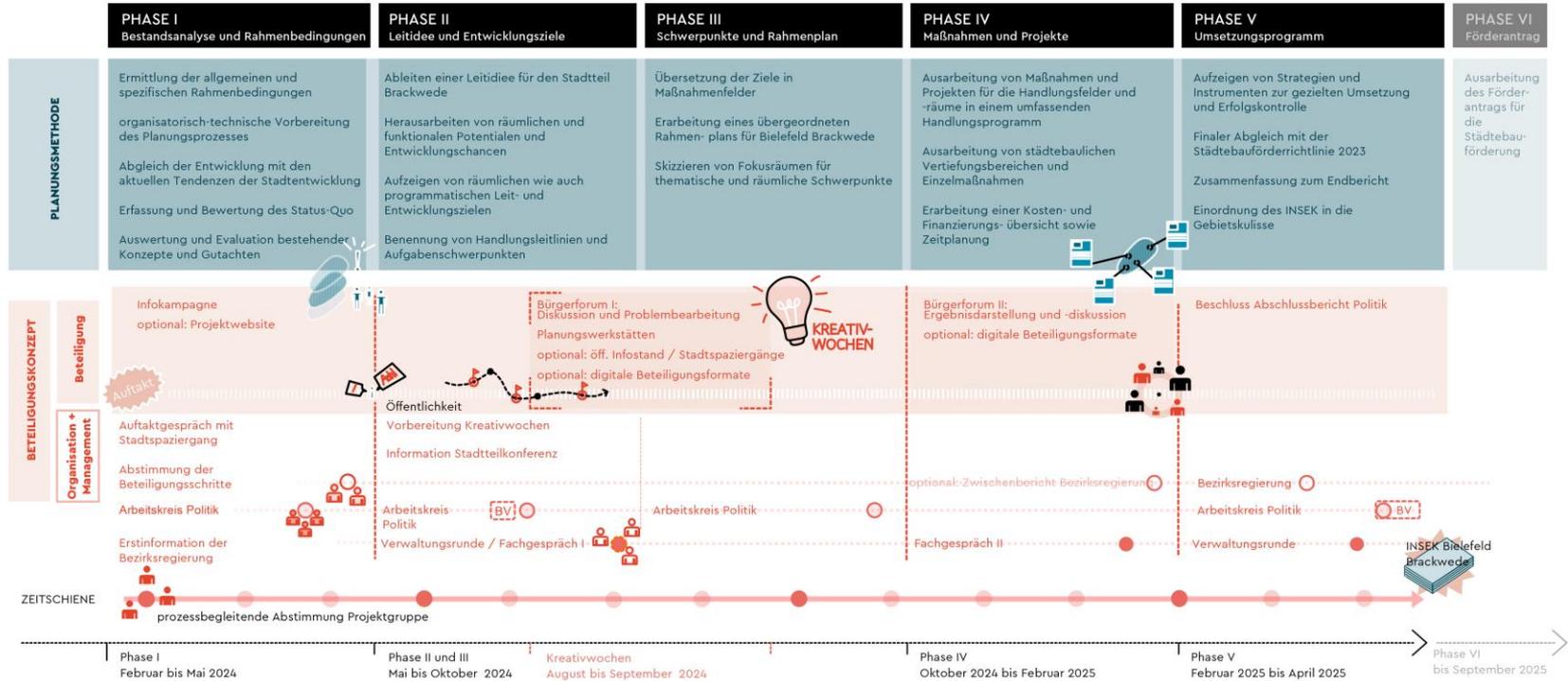
INSEK BRACKWEDE

Was ist ein Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept?

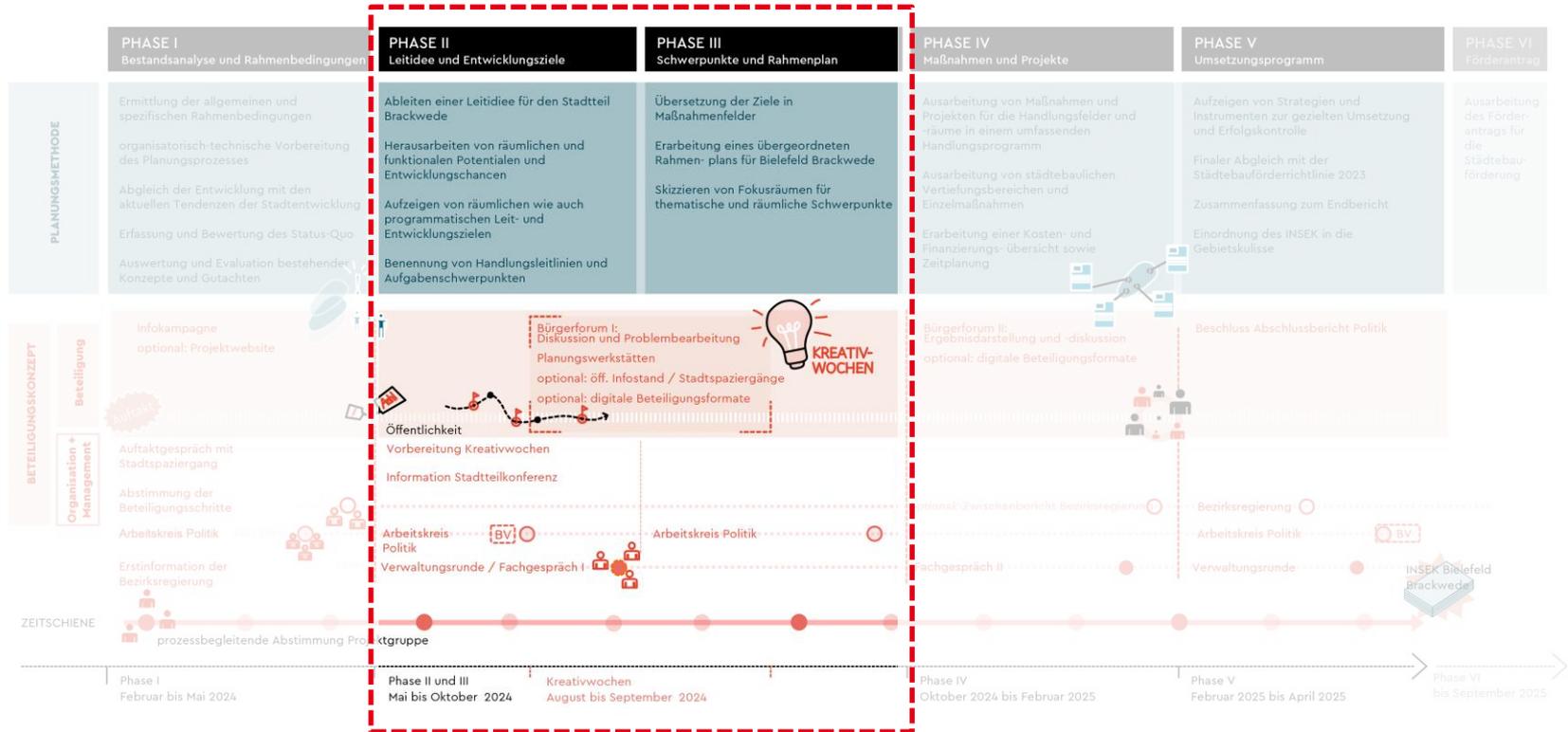
- Entwicklungskonzept für ein räumlich begrenztes Gebiet
- Beachtung aller relevanten Themen der Stadtentwicklung (Stadtgestalt, Infrastruktur, Wirtschaft, Verkehr, Soziales...)
- Herausarbeitung von Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmalen Brackwedens
- Beteiligung der breiten Öffentlichkeit und von Expert:innen
- konkrete Handlungsempfehlungen und Maßnahmen, Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplanung
- Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln von Bund und Land (insbesondere Städtebauförderung)



PLANUNGSMETHODE UND BETEILIGUNGSKONZEPT



PLANUNGSMETHODE UND BETEILIGUNGSKONZEPT



INSEK BRACKWEDE

Betrachtungsraum

- Großteil des Stadtteils Brackwede
- Bahnhof, Teutoburger Wald, bis Rosenhöhe, Südring und entlang der Bahntrassen

Fokusraum

- Bahnhofsumfeld bis zum evangelischen Friedhof entlang der Hauptstraße
- Hauptstraße als historisches und funktionales Zentrum des Stadtteils
- Bereich intensiver öffentlicher Ausstrahlung mit vielfältigen Herausforderungen



AUSGANGSLAGE

Vorhandene Gutachten und Instrumente

- Dokumente zur Geschichte Brackwedes
- Daten zur Bevölkerungsstruktur und zum Arbeitsmarkt
- Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept: ISEK Stadtumbau Bielefeld
- Monitoring, Evaluierung und Umsetzungsbericht zum ISEK Stadtumbau
- Mobilitätsstrategie 2030 (Radverkehrskonzept, MIV-Konzept, Fußverkehrsstrategie, Nahverkehrsplan etc.)
- Einzelhandels- und Zentrenkonzept
- Klimaanpassungskonzept
- Nachhaltigkeitsstrategie
- FNP und diverse Bebauungspläne
- ...



BESTANDSANALYSE

Bevölkerungs- und Sozialstruktur

Bevölkerungsentwicklung, Migration, Beschäftigung

Nutzungsstruktur

Einzelhandel, Dienstleistungen und Gastronomie, Wohnen und Wohnumfeld, Soziale und kulturelle Infrastruktur

Stadt- und Gebäudestruktur

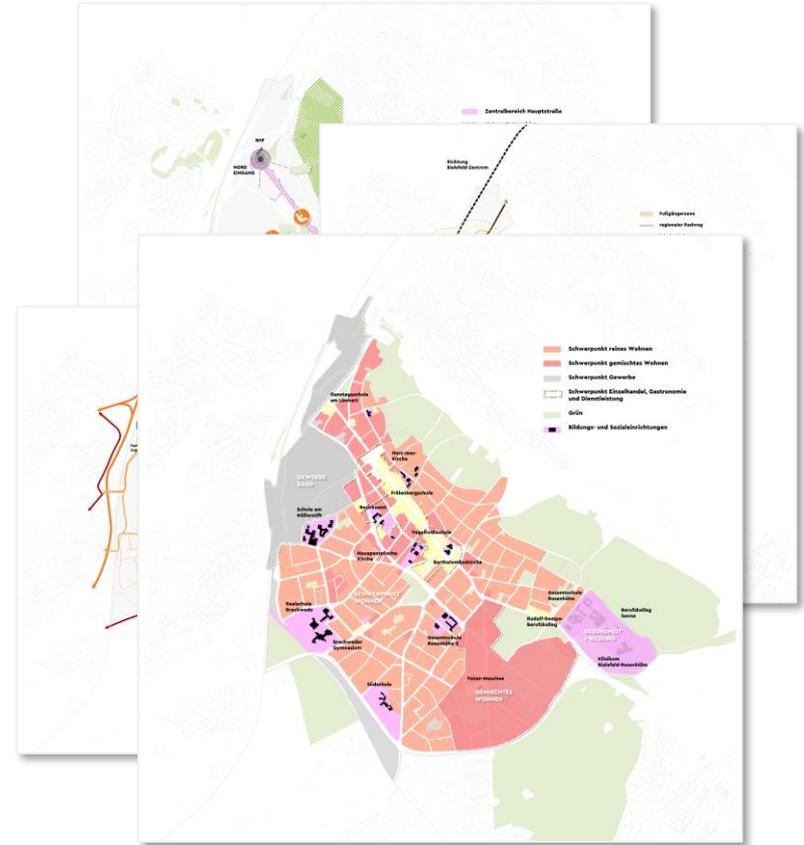
Siedlungsstruktur und Stadtbild, Gebäudestruktur

Öffentlicher Raum und Klima

Grün-, Frei- und Landschaftsräume, Klimaschutz/-anpassung

Mobilität

MIV, ÖPNV, Fuß- und Radverkehr



Chancen und Herausforderungen

- Lage am bzw. Einfluss durch Teutoburger Wald
- klar strukturierter, historisch überlieferter Stadtgrundriss
- heterogenes Stadtbild und Gebäudestruktur
- prägende und raumbildende Gebäude verschiedener Epochen
- Potential für Innenentwicklung (Brachflächen und Aufstockung)
- umfangreiches Angebot im ÖPNV (Bus und Bahn)
- gute Erreichbarkeit mit verschiedenen Verkehrsmitteln
- ausreichende Parkraumkapazität
- breite Palette an Geschäften, ergänzt um administrative, gastronomische und Dienstleistungsbetriebe
- verschiedene Veranstaltungen, große Belebung und Frequentierung
- vielfältige Plätze mit verschiedenen Charakteren



Chancen und Herausforderungen

- Maßstabssprünge und fehlende Integration einiger Gebäude
- Abkehr der Hauptstraße (rückwärtiger Charakter)
- teils Sanierungs- und/oder Modernisierungsbedarf an Gebäuden
- verstärkte Leerstandsprobleme, insbesondere in Randlagen

- fragmentierte Grün- und Freiraumstruktur, fehlende Vernetzung
- geringe freiräumliche Qualitäten öffentlicher Räume
- Platzsituationen mit Aufwertungsbedarf oder Entwicklungspotenzial
- Hitzebelastung durch hohen Versiegelungsgrad
- punktuell Starkregengefährdung mit Überschwemmungsrisiken

- hohe Belastung durch MIV (fahrende und parkende Fahrzeuge)
- ausbaufähiger Anteil des Fußverkehrs am Modal Split
- ausbaufähige Radinfrastruktur (Radsicherheitsstreifen, Beschilderung, Abstellanlagen, Querungen)



HANDLUNGSPROGRAMM: LEITBILD

„Brackwede verbindet... Altes bewahren, Neues gestalten“

- Verbindung zwischen der Erhaltung bestehender Strukturen und deren Ergänzung und Anpassung
- keine gänzliche Umwälzung, sondern punktuelle Anpassung und Anknüpfung an vorhandene Stärken
- Bündelung und Inwertsetzung vorhandener Qualitäten sowie Setzung neuer Akzente i.S.d. klimagerechten Entwicklung
- Bewahrung der Heterogenität und des Gemeinschaftsgefühls
- Ausbau der Vorteile der guten Erreichbarkeit und der umfangreichen Versorgung
- Kernbereich entlang Hauptstraße – Vernetzung in umgebende Quartiere und Landschaftsräume



HANDLUNGSPROGRAMM: HANDLUNGSFELDER UND THEMEN

Siedlungsstruktur und Stadtbild: „Brackwede verbindet... historischen

Stadtgrundriss mit notwendiger Stadtreparatur“

Stadtgrundriss, Hauptstraße, bauliche Identität, Gestaltung von Gebäuden, Innenentwicklung, stadtbildprägende Bausubstanz, Baukultur ...

HANDLUNGSPROGRAMM: HANDLUNGSFELDER UND THEMEN

Siedlungsstruktur und Stadtbild: „*Brackwede verbindet... historischen*

Stadtgrundriss mit notwendiger Stadtreparatur“

Stadtgrundriss, Hauptstraße, bauliche Identität, Gestaltung von Gebäuden, Innenentwicklung, stadtbildprägende Bausubstanz, Baukultur ...

Landschaft, Freiraum und Klima: „*Brackwede verbindet... attraktive*

Stadträume mit der Nähe zum Teutoburger Wald“

Vernetzung und Zugänglichkeit, Aufenthaltsqualität, Nutzbarkeit, Bewegungs- und Spielangeboten, Begrünung, Entsiegelung, Klimaschutz ...

HANDLUNGSPROGRAMM: HANDLUNGSFELDER UND THEMEN

Siedlungsstruktur und Stadtbild: „Brackwede verbindet... historischen

Stadtgrundriss mit notwendiger Stadtreparatur“

Stadtgrundriss, Hauptstraße, bauliche Identität, Gestaltung von Gebäuden, Innenentwicklung, stadtbildprägende Bausubstanz, Baukultur ...

Landschaft, Freiraum und Klima: „Brackwede verbindet... attraktive

Stadträume mit der Nähe zum Teutoburger Wald“

Vernetzung und Zugänglichkeit, Aufenthaltsqualität, Nutzbarkeit, Bewegungs- und Spielangeboten, Begrünung, Entsiegelung, Klimaschutz ...

Mobilität und Infrastruktur: „Brackwede verbindet... Erreichbarkeit und

Bewegung für alle mit lebenswerten Orten“

Umweltverbund, kurze Wege, Mobilitätsstationen, Gestaltung von Straßenräumen, ruhender Verkehr, Barrierearmut, Verkehrskomfort/-sicherheit ...

HANDLUNGSPROGRAMM: HANDLUNGSFELDER UND THEMEN

Siedlungsstruktur und Stadtbild: „Brackwede verbindet... historischen

Stadtgrundriss mit notwendiger Stadtreparatur“

Stadtgrundriss, Hauptstraße, bauliche Identität, Gestaltung von Gebäuden, Innenentwicklung, stadtbildprägende Bausubstanz, Baukultur ...

Landschaft, Freiraum und Klima: „Brackwede verbindet... attraktive

Stadträume mit der Nähe zum Teutoburger Wald“

Vernetzung und Zugänglichkeit, Aufenthaltsqualität, Nutzbarkeit, Bewegungs- und Spielangeboten, Begrünung, Entsiegelung, Klimaschutz ...

Mobilität und Infrastruktur: „Brackwede verbindet... Erreichbarkeit und

Bewegung für alle mit lebenswerten Orten“

Umweltverbund, kurze Wege, Mobilitätsstationen, Gestaltung von Straßenräumen, ruhender Verkehr, Barrierearmut, Verkehrskomfort/-sicherheit ...

Nutzungsvielfalt und Gemeinschaft: „Brackwede verbindet... alle Generationen, Herkunft und Lebensstile mit vielfältigen Angeboten“

Funktionsvielfalt und Versorgungssicherheit, Umnutzung von Leerständen, Wirtschafts- und Arbeitsstandort, Treffpunkte und Orten des Austausches, Räume für Kinder und Jugendliche, Kooperation und Teilhabe ...

HANDLUNGSPROGRAMM: HANDLUNGSFELDER UND THEMEN

Siedlungsstruktur und Stadtbild: „Brackwede verbindet... historischen

Stadtgrundriss mit notwendiger Stadtreparatur“

Stadtgrundriss, Hauptstraße, bauliche Identität, Gestaltung von Gebäuden, Innenentwicklung, stadtbildprägende Bausubstanz, Baukultur ...

Landschaft, Freiraum und Klima: „Brackwede verbindet... attraktive

Stadträume mit der Nähe zum Teutoburger Wald“

Vernetzung und Zugänglichkeit, Aufenthaltsqualität, Nutzbarkeit, Bewegungs- und Spielangeboten, Begrünung, Entsiegelung, Klimaschutz ...

Mobilität und Infrastruktur: „Brackwede verbindet... Erreichbarkeit und

Bewegung für alle mit lebenswerten Orten“

Umweltverbund, kurze Wege, Mobilitätsstationen, Gestaltung von Straßenräumen, ruhender Verkehr, Barrierearmut, Verkehrskomfort/–sicherheit ...

Nutzungsvielfalt und Gemeinschaft: „Brackwede verbindet... alle Ge-

nerationen, Herkünfte und Lebensstile mit vielfältigen Angeboten“

Funktionsvielfalt und Versorgungssicherheit, Umnutzung von Leerständen, Wirtschafts- und Arbeitsstandort, Treffpunkte und Orten des Austausches, Räume für Kinder und Jugendliche, Kooperation und Teilhabe ...



Kleingruppenarbeit: Rundgang und Diskussion

INSEK BRACKWEDE: ZUKUNFTSFORUM

- Anregungen und Ideen zur Zukunft Brackwedens
- Benennung von Interventionsräumen und Schwerpunktthemen für die zukünftige Entwicklung in Brackwede
- Diskussion in 4 moderierten Arbeitsbereichen:
 - Gruppe 1:**
 - Siedlungsstruktur und Stadtbild**
 - Landschaft, Freiraum und Klima**
 - Gruppe 2:**
 - Mobilität und Infrastruktur**
 - Nutzungsvielfalt und Gemeinschaft**
- Gruppenzuteilung über Namensschilder
- 45 Minuten Diskussion je Arbeitsbereich (ca. 20min pro Thema)
- kurze Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum



GRUPPE 1:

**SIEDLUNGSSTRUKTUR
UND STADTBILD**

**LANDSCHAFT, FREIRAUM
UND KLIMA**

ZUSAMMENFASSUNG

GRUPPE 2:

**MOBILITÄT UND
INFRASTRUKTUR**

**NUTZUNGSVIELFALT UND
GEMEINSCHAFT**

ZUSAMMENFASSUNG

Wiederholung der
großen, langfristigen
Projekte + hohe Qualität
mit höheren Honoraren
Monitoring der
Arbeitsverteilung /
Arbeitsbelastung

Zusammenfassung und Ausblick

RÜCKFRAGEN UND NÄCHSTE SCHRITTE

Inhalt und Erarbeitung

- Konkretisierung der Analyse und Bewertung
- Finalisierung des Leitbildes sowie Ziele/Handlungsfelder
- Aufzeigen von räumlichen und funktionalen Potentialen
- Übergang zur Maßnahmenbeschreibung
- stetige interne Abstimmung mit dem Bauamt und dem politischen Arbeitskreis



RÜCKFRAGEN UND NÄCHSTE SCHRITTE

Inhalt und Erarbeitung

- Konkretisierung der Analyse und Bewertung
- Finalisierung des Leitbildes sowie Ziele/Handlungsfelder
- Aufzeigen von räumlichen und funktionalen Potentialen
- Übergang zur Maßnahmenbeschreibung
- stetige interne Abstimmung mit dem Bauamt und dem politischen Arbeitskreis

- Online-Beteiligung (21.09. bis 10.11.2024)
- stetige Information auf der städtischen Homepage
<https://www.bielefeld.de/insek-brackwede>
- 2. Zukunftswerkstatt Anfang 2025

Ihr Zugang zur Online-Beteiligung!



1. Zukunftswerkstatt: Brackwede verbindet ...

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept Brackwede